


<p>Sitzungsvorlage Nr. 01/2019  Sitzung: Gemeinderat  Anlage(n):  1. Zuschussantrag Schützenverein Eutingen  2. Zuschussantrag Musikverein Göttelfingen  3. Konzeption Bücherei  4. Übersicht über Änderungen zum Haushaltsplanentwurf</p>	<p>Sitzung am 22.01.2018   AZ: III-022.31; 902.41/Vog  Erstellt: 18.12.2018</p>	
--	---	---

# SITZUNGSVORLAGE

- Öffentlich -

## Beratung des Haushaltsplanes 2019

- Entscheidung unter anderem über
- 1. Zuschussantrag des Sportschützenvereins Eutingen
- 2. Zuschussantrag des Musikvereins Eintracht Göttelfingen
- 3. Weiterentwicklung der Bücherei

Der Haushaltsentwurf 2019 wurde am 19. November 2018 vom Haushaltsausschuss vorbereitet. Sowohl im Rahmen der Beratung im Haushaltsausschuss als auch nach der Haushaltsausschusssitzung bis zur Einbringung des Haushalts am 18.12.2018 wurden noch Änderungen vorgenommen.

Im Zuge der Haushaltsplanberatung wird grundsätzlich auch über Zuschussanträge örtlicher Vereine für Investitionsmaßnahmen entschieden. Für den Haushaltsplan 2019 haben der Sportschützenverein Eutingen und der Musikverein Eintracht Göttelfingen einen Zuschussantrag gestellt.

### 1. Zuschussantrag des Sportschützenvereins Eutingen

Der Sportschützenverein Eutingen beantragt für den Umbau und die Sanierung des rund 60 Jahre alten Vereinsheims einen Investitionszuschuss. Vorgesehen sind

- Erneuerung Schießhallendach (asbesthaltige Wellplatten)
- Anpassung des Raumkonzeptes im Schießhallenbereich mit Umkleidemöglichkeiten und energetischer Dach- und Wandsanierung
- Ausbau des provisorischen Küchenanbaus
- Einbau einer behindertengerechten Toilette und eines Waffen- und Auswertraumes
- Einbau wärmeisolierende und einbruchhemmende Fenster

Die Gesamtkosten werden auf ca. 242.000 € inkl. MwSt. geschätzt (davon 90.000 € Lohnkosten), die wie folgt finanziert werden sollen.

Eigenleistungen	60.000,00 €
Gemeindezuschuss	61.000,00 €
Eigenmittel	11.000,00 €
Spenden	10.000,00 €
Darlehen	100.000,00 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>242.000,00 €</b>

Der Sportschützenverein Eutingen ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt. Da das Schützenhausgrundstück im Eigentum des Vereins steht, ist eine Bürgschaft der Gemeinde nicht erforderlich.

Nach den Richtlinien über die Förderung der Vereine (Vereinsförderrichtlinie) entscheidet der Gemeinderat. Bei Investitionsmaßnahmen im Einzelfall. Der beantragte Zuschuss würde bei 25,2% der geschätzten Gesamtkosten bzw. bei 33,5% der erwarteten Fremdleistungen liegen. Zuschüsse in dieser Größenordnung wurden in zurückliegenden Fällen bei vergleichbaren Investitionskosten durchaus bewilligt und sind aus Sicht der Verwaltung vertretbar.

### **Beschluss:**

**Der Sportschützenverein Eutingen erhält für die vorgesehenen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen einen Gemeindegzuschuss in Höhe von 61.000 €. Bei Kostenveränderungen bleibt der Gemeinde eine Zuschussanpassung vorbehalten.**

### **2. Zuschussantrag des Musikvereins Eintracht Göttelfingen**

Der Musikverein Eintracht Göttelfingen beantragt 1.000 Euro für die Beschaffung eines Xylophons.

Nach den Vereinsförderrichtlinien der Gemeinde erhalten die Musikvereine auf Antrag für die Beschaffung von Uniformen und Musikinstrumenten durchschnittlicher Qualität ab einem Beschaffungswert von 3.000 € einen Zuschuss von bis zu 30% der anfallenden Anschaffungskosten. Über die endgültige Höhe des Zuschusses entscheidet im Einzelfall der Gemeinderat. Der Musikverein möchte im Jahr 2019 ein Xylophon für 3.598,00 € anschaffen. Der Haushaltsentwurf enthält einen Zuschuss in Höhe von 1.000 €.

### **Beschluss:**

**Der Musikverein Eintracht Göttelfingen erhält für die Beschaffung eines Xylophons einen Gemeindegzuschuss in Höhe von 1.000 €.**

Im Haushaltsausschuss wurde die Weiterentwicklung der Bücherei vorberaten. Eine Entscheidung über dafür notwendige Haushaltsmittel sollte im Rahmen der Haushaltsberatung entschieden werden.

### **3. Weiterentwicklung Bücherei**

Seit der Neueröffnung 2017 hat sich die Bücherei sehr positiv entwickelt. Der Medienbestand sowie die Anzahl der Nutzer (148 aktive Benutzer) und der Ausleihen (2.192 Entleihungen) wachsen stetig. Die Bücherei ist derzeit mit einer Bibliothekssoftware ausgestattet und wird von einer hauptamtlichen Teilzeit-Fachkraft (Beschäftigungsumfang derzeit 10 %) und 8 ehrenamtlichen Kräften betreut.

Für die Zukunft ist es aus Sicht der Verwaltung wichtig, an dieser sehr guten Entwicklung festzuhalten und auch in einen fachgerechten Ausbau des Medienbestandes zu investieren. Hierfür wurde von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium Karlsruhe eine Konzeption für eine mögliche Weiterentwicklung einer Gemeindebücherei in unserer Größenordnung erstellt.

Die Konzeption beinhaltet ein Medien- und Angebotskonzept, sowie die personelle und technische Ausstattung der Bücherei.

Eine Möglichkeit der Attraktivitätssteigerung wäre, die Bibliothekssoftware mit entsprechenden Modulen zu erweitern.

1. Das erste Modul ist der Online-Katalog (Web-OPAC), welcher dem Nutzer ein wichtiges Spektrum an Funktionen bietet, um unabhängig von den Öffnungszeiten, im Bestand der Bücherei zu recherchieren. Der Web-OPAC hat im Einzelnen folgende Funktionen:

- Online-Katalog des kompletten Medienbestands der Bücherei
- Einsehen des eigenen Lesekontos durch den Nutzer
- Verlängerung des ausgeliehenen Mediums durch den Nutzer
- Vorbestellung entliehener Medien

2. Das Programm OPEN bietet zusätzlich die Möglichkeit eine eigene Homepage zu erstellen und ist App-fähig. In Bibliotheken, die bereits den OPEN haben, erfolgt etwa die Hälfte der Zugriffe über die App.

3. Eine weitere Möglichkeit wäre, die Teilnahme am Onleihe-Verbund „eBib Nordschwarzwald“.

Der Verbund besteht aus 15 Bibliotheken und umfasst einen Bestand von etwa 11.500 digitalen Medien. Angemeldete Nutzer können 24 Stunden pro Tag digitale Medien z. B. Romane, Kinderliteratur, Zeitungen etc. bequem von zuhause ausleihen, ohne dass der tatsächliche Bestand in Eutingen erhöht werden müsste. Das Angebot würde so um ein vielfaches erhöht werden. Gerade für kleine Büchereien ist die Teilnahme am Onleihe-Verbund attraktiv. Für einen vergleichsweise niedrigen laufenden Beitrag steht ein umfangreicher digitaler Medienbestand zur Verfügung. Auch kleinere, mit Eutingen vergleichbare Büchereien bieten die Möglichkeit der Onleihe an, so z. B. die Büchereien in Ebhausen, Mötzingen oder Oberschwandorf.

Kosten (einmalig, sowie jährlich laufend):

	Kosten	Einmalig	Schulung	Jährlich laufend
1	BIBLIOTHECAplus Web-OPAC Modul	--	--	1.170,00 € (richtet sich nach Medienbestand)
2	BIBLIOTHECAplus OPEN	4.362,00 €	595,00 €	1.470,00 € (richtet sich nach Anzahl der aktiven Leser)
3	Onleihe-Verbund „eBib Nordschwarzwald“	2.741,76 €	476,00 €	4.277,15 €

Aus Sicht der Verwaltung ist die Erweiterung der Bibliothekssoftware, sowie die Teilnahme am Onleihe-Verbund „eBib Nordschwarzwald“ eine sinnvolle Investition für die Bücherei.

Um die Bereiche Kooperation mit der Schule bzw. Kindergärten, Leseförderung, Veranstaltungsarbeit betreiben und vertiefen zu können, hat der Haushaltsausschuss außerdem empfohlen, den Stellenumfang der Fachkraft auf 30 % zu erhöhen. Auch grundlegende bibliothekarische Aufgaben, wie z. B. der Bestandsaufbau sollten federführend von einer Fachkraft betreut werden, um den Qualitätsstandard der Gemeindebücherei Eutingen aufrecht zu erhalten bzw. noch weiter auszubauen.

Der Haushaltsentwurf enthält 8.000 € für Sach- und Dienstleistungsaufwendungen. Wenn die EDV Programme im Jahr 2019 angeschafft und kurzfristig genutzt werden sollen, reichen die geplanten Mittel dafür nicht aus. Aus Sicht der Verwaltung sollten zumindest aber die Programme 1 und 2 angeschafft werden. Für beide Programme fallen nur die laufenden Kosten von Programm 2 an. Der Planansatz ist darum auf 10.100 € zu erhöhen. Im Finanzhaushalt sind für die Programmbeschaffung einmalig 4.400 € einzuplanen.

### **Beschluss:**

- a) Die Bücherei soll eine Fachkraft mit bis zu 30 % Beschäftigungsumfang erhalten.
- b) Für die Online-Nutzung der Bücherei sollen geeignete Programme beschafft werden. Der Planansatz „Besonderer Verwaltungs- und Betriebsaufwand“ wird dafür auf 10.100 € erhöht. Im Finanzhaushalt werden einmalig 4.400 € bereitgestellt.

### **4. Änderungen seit der Einbringung des Haushaltsplans am 18.12.2018**

Seit der Einbringung haben sich bei den Planzahlen folgende Änderungen ergeben:

- Erhöhung der Planungsmittel für Starkregenereignisse	10.000 €
- Erhöhung der Umlage an die kirchlichen Kindergärten um <sup>1</sup>	106.000 €
- Beschaffung Bibliothecaplus OPEN	4.400 €
- Erhöhung Sach- und Dienstleistungsaufwendungen Bücherei um	2.100 €
- Veränderungen im Haushaltsjahr 2018, die bei der Plan- aufstellung am 15.10.2018 noch nicht bekannt waren <sup>2</sup>	405.000 €

<sup>1</sup>Die im Haushaltsplanentwurf enthaltene Umlage mit 859.000 € basiert auf der hochgerechneten Planzahl aus 2018 (834.000 €). Die Verwaltung des neu gegründeten Zweckverbandes hat Anfang des Jahres die aktuellen Zahlen mitgeteilt.

Danach erhöht sich die Umlage um 106.000 €. Die Erhöhung ergibt sich aus den Tarifsteigerungen (ca. 50.000 €), einer zusätzlichen Personalstelle, die im Stellenplan noch nicht berücksichtigt war, der Einstellung einer Erzieherin anstelle einer Anerkennungspraktikantin und einer zusätzlichen Ausbildungsstelle.

<sup>2</sup>Wegen der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht wurde am 15.10.2018 ermittelt, welche Ausgaben bis zum Ende 2018 noch anfallen. Danach ergab sich, dass bei verschiedenen Projekten rund 3,8 Mio. weniger Ausgaben und Mehreinnahmen anfallen und dadurch die Kreditaufnahme 2017 und 2018 entfallen kann.

Zwischenzeitlich liegen genauere Zahlen vor. Gegenüber der Planaufstellung vom 15.10.2018 verschlechtert sich das voraussichtliche Ergebnis 2018 um 405.000 €. Die Rücklage 2018 reduziert sich um 405.000 €, auf 3.409.102 €.

In der Finanzplanung muss daher die Rücklagenentnahme im Jahr 2020 um diesen Betrag von 405.000 reduziert werden. Die Erhöhung der Umlage für die kirchlichen Kindergärten setzt sich auch im Ergebnis der Finanzplanung fort. Die Verschuldung würde sich danach im Jahr 2021 auf 4,03 Mio. Euro erhöhen.

Die Auswirkungen der oben aufgeführten Änderungen seit der Einbringung des Haushaltsplans in der Tabelle in Anlage 4 dargestellt.

Der Haushalt wird am 22.01.2019 in der Entwurfsfassung vom 18.12.2018 beraten. Der Beschluss der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 ist in der Sitzung am 19.02.2019 vorgesehen.

Eutingen den 04.11.2018

Herrn Armin Jöchle  
Bürgermeister  
Gemeinderäte der Gemeinde Eutingen  
Gemeinde Eutingen

### **Antrag auf Investitionsförderung an die Gemeinde Eutingen**

Sehr geehrter Herr Jöchle, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats der Gemeinde Eutingen im Gäu,

der Sportschützenverein wendet sich mit diesem Schreiben an Sie als das entscheidende Gremium.

Unser Verein besteht aktuell aus 100 Mitgliedern. Davon nehmen 25 Schützen aktiv an Rundenwettkämpfen und Meisterschaften teil. Weitere 20 Kinder und Jugendliche sind im Nachwuchsbereich ebenfalls an Wettkämpfen und Meisterschaften bis auf Bundesebene sehr erfolgreich unterwegs.

Der SSV Eutingen ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt.

Seit dem Jahr 2017 beschäftigt sich der Ausschuss mit der Planung von notwendigen Umbau und dringenden Sanierungsmaßnahmen des Vereinsheims.

Das Vereinsheim des SSV Eutingen wurde 1955 und die alte Schießhalle 1961 erbaut.

Somit sind beide Gebäude mehr als 60 bzw. 55 Jahre alt. Nach dieser Zeit stehen umfangreiche Reparaturen an. Weiterhin wurde im Rahmen des Neubaus der Schießhalle im Jahr 2000 ein provisorischer Anbau für die Küche errichtet.

Das Dach der alten Schießhalle ist noch mit asbesthaltigen Platten eingedeckt. Diese Platten sind teilweise stark beschädigt und es kommt zu immer stärkeren Wassereintrüben in diesem Bereich. Weiterhin beträgt die Raumhöhe in der alten Schießhalle nur 2,00 Meter. Aus energetischer Sicht ist eine Sanierung der Wände und des Daches ebenfalls dringend notwendig. Durch die Anpassung des Raumkonzeptes erhalten wir auch die Möglichkeit für beide Geschlechter jeweils einen eigenen Umkleideraum einzurichten.

Im Bereich des Küchenanbaus kommt es bei Starkregen ebenfalls zu Wassereintrüben. Da dieser Bereich bis jetzt nur provisorisch überdacht wurde und nicht beheizbar ist, kann er nur sehr bedingt als Küche oder für andere Zwecke benutzt werden. Um hier den für Veranstaltungen vorgeschriebenen Standard einzuhalten, muss im Küchenbereich ebenfalls dringend investiert werden. Das Dach und die Außenwände des Anbaus haben noch keine Isolierung und der Boden ist noch die Betonplatte des Rohbaus. Mit dem Umbau des Anbaus wird auch eine behindertengerechte Toilette eingebaut. Diese zusätzliche Toilette kann bei Veranstaltungen auch als vorgeschriebenes Personal-WC genutzt werden. Des Weiteren entstehen im Anbau eine Waffenraum zur sicheren Aufbewahrung unserer Vereinswaffen sowie ein dringend benötigter Auswerteraum.

Da bei beiden Gebäudeteilen das komplett zu ersetzende Dach in das Dach des Wirtschaftsgebäudes übergeht, muss auch dieses Dach mit abgeändert und saniert werden. Weiterhin sollen im kompletten Gebäude die Fenster gegen moderne wärmeisolierende- und einbruchhemmende Fenster ausgetauscht werden.

## Wie sieht das nun im Detail aus

In den vergangenen Monaten haben wir intensiv mit den Handwerkern gesprochen und Angebote zu den Kosten der einzelnen Maßnahmen eingeholt. Nachfolgend möchten wir Ihnen die geplante Kostenrechnung darlegen. Hierbei sind wir von einem Gemeindegusschuss für Investitionen von üblicherweise 1/3 ausgegangen.

Materialkosten:	152.000 €
Lohnkosten:	<u>+90.000 €</u>
Gesamtkosten:	<u>242.000 €</u>
Mögliche Eigenleistungen (zwei Drittel der Lohnkosten):	-60.000 €
Zuschüsse (z.B. WLSB):	<u>- 0 €</u>
	<u>182.000 €</u>
Gemeindegusschuss (ein Drittel):	<u>- 61.000 €</u>
	<u>121.000 €</u>
Eigenmittel:	-11.000 €
Spenden:	<u>-10.000 €</u>
<b>Fremdmittel:</b>	<b><u>100.000 €</u></b>

Mit einem noch nicht festgelegten Betrag aus den Vereinsfördermitteln kann sicher auch gerechnet werden

Mit den örtlichen Banken wird die Vorstandschaft die nächsten Wochen über ein Darlehen über 100.000 € verhandeln. Da wir Eigentümer des Grundstücks sind, sind ausreichend Sicherheiten vorhanden.

In den vergangenen 20 Jahren hat der Sportschützenverein stetig in seine Zukunft investiert. Dabei wurde die neue Schießhalle mit 130.000 DM, die Anliegergebühren bei der Erschließung des Schützenweges mit 30.000 € und der Bau der elektronischen Schießanlage mit 38.000 € umgesetzt. Außerdem wurde vor 4 Jahren der Gastraum großzügig renoviert. Im Jahr 2003 wurde durch den Kauf von 12 Juniorgewehren tatkräftig in die Jugendarbeit investiert. Bei allen Maßnahmen konnten wir den geplanten Kostenrahmen einhalten. Dies war nicht zuletzt durch das Engagement der Mitglieder möglich. Dieses Engagement ist stets die Prämisse bei unseren Vorhaben. Gerne stelle wir das Projekt auch bei einem Vororttermin vor. Dabei lassen sich sicher auch viele Detailfragen klären.

Wir würden uns über eine Zusage zum Investitionszuschuss sehr freuen. Sehen wir darin doch auch eine Würdigung unserer hervorragenden Jugendarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Eberhard Gsell

Oberschützenmeister  
SSV Eutingen

# MUSIKVEREIN „EINTRACHT“ GÖTTELFINGEN E.V.



Mitglied im Blasmusikverband  
Baden-Württemberg e.V.  
Kreisverband Freudenstadt

Musikverein „Eintracht“ Göttingen e.V. - 72184 Eutingen im Gäu - Göttingen

Ortschaftsrat Göttingen  
Ortsvorsteherin Diana Wally  
Rathausstraße  
72184 Eutingen-Göttingen



Göttingen, den 28.09.2018

## Antrag auf Zuschuss für die Beschaffung eines „Xylophons“

Sehr geehrte Ortschaftsräte,  
sehr geehrte Frau Wally, liebe Diana,

es gibt in der Gesamtgemeinde Eutingen im Gäu eine Richtlinie über die Förderung der Vereine. Es ist erfreulich, dass in der heutigen Zeit – trotz der finanziellen Probleme vieler Gemeinden – gemeinnützige Vereine auf diese Weise unterstützt werden.

Mit diesem Schreiben stellen wir für das Jahr 2019 einen Antrag auf Zuschuss für die Beschaffung eines „Xylophons“.

Das derzeitige Xylophon entspricht nach ca. 40 Dienstjahren nicht mehr den Anforderungen an konzertante Blasmusik und weist diverse Beschädigungen auf, bei denen eine Reparatur nicht sinnvoll wäre.

Trotzdem wollen wir bei einer positiven Antwort auf unseren Antrag und der damit verbundenen Neuanschaffung, dieses Instrument weiter nutzen. Wir wären dann in der Lage, es in unserer Jugendausbildung einzusetzen, denn die private Anschaffung eines solchen Instruments sprengt nicht selten die finanziellen Möglichkeiten einer Familie.

Im Anhang finden Sie ein aktuelles Schreiben der Firma musicland, die uns ein Xylophon anbieten. Dieses Instrument entspricht durchschnittlicher Qualität und liegt preislich über einem Beschaffungswert von 3.000 Euro, was gemäß der oben genannten Richtlinie mit bis zu 30% bezuschusst werden kann.

Ich bitte Sie nun im Namen des Musikvereins „Eintracht“ Göttingen e.V. um eine wohlwollende Prüfung und die Weiterleitung an den Gemeinderat in Eutingen, sowie an die anschließende Aufnahme in den Haushalt 2019.

Für Ihre Bemühungen bedanke ich mich im Voraus im Namen aller aktiven Musiker / Innen und der Vorstandschaft.

Mit musikalischen Grüßen

Musikverein „Eintracht“ Göttingen e.V.

  
Heiko Meixner  
Finanz- und Verwaltungsvorstand

# musicland

musicland · D-72439 Albstadt · Postfach 20 16 20

An  
Musikverein Göttelfingen  
z.Hd. Frau Anja Schneider  
Birkenstr.12

D 72149 Neustetten



Inn. H.-W. Herter  
Eisenbahnstr. 12 · D-72461 Albstadt  
Postfach 201620 · D-72439 Albstadt  
Telefon: 07432/98406-0  
Telefax: 07432/98406-20  
E-Mail: info@musicland-abstadt.de  
Internet: <http://www.musicland-abstadt.de>  
UStId-Nr. DE 144820935

Albstadt, den 20.09.18

Kundennr: 4235

ANGEBOT Nr.: 01/47572

Es bediente Sie  
Sven Fischer

Hiermit bieten wir Ihnen an wie folgt:

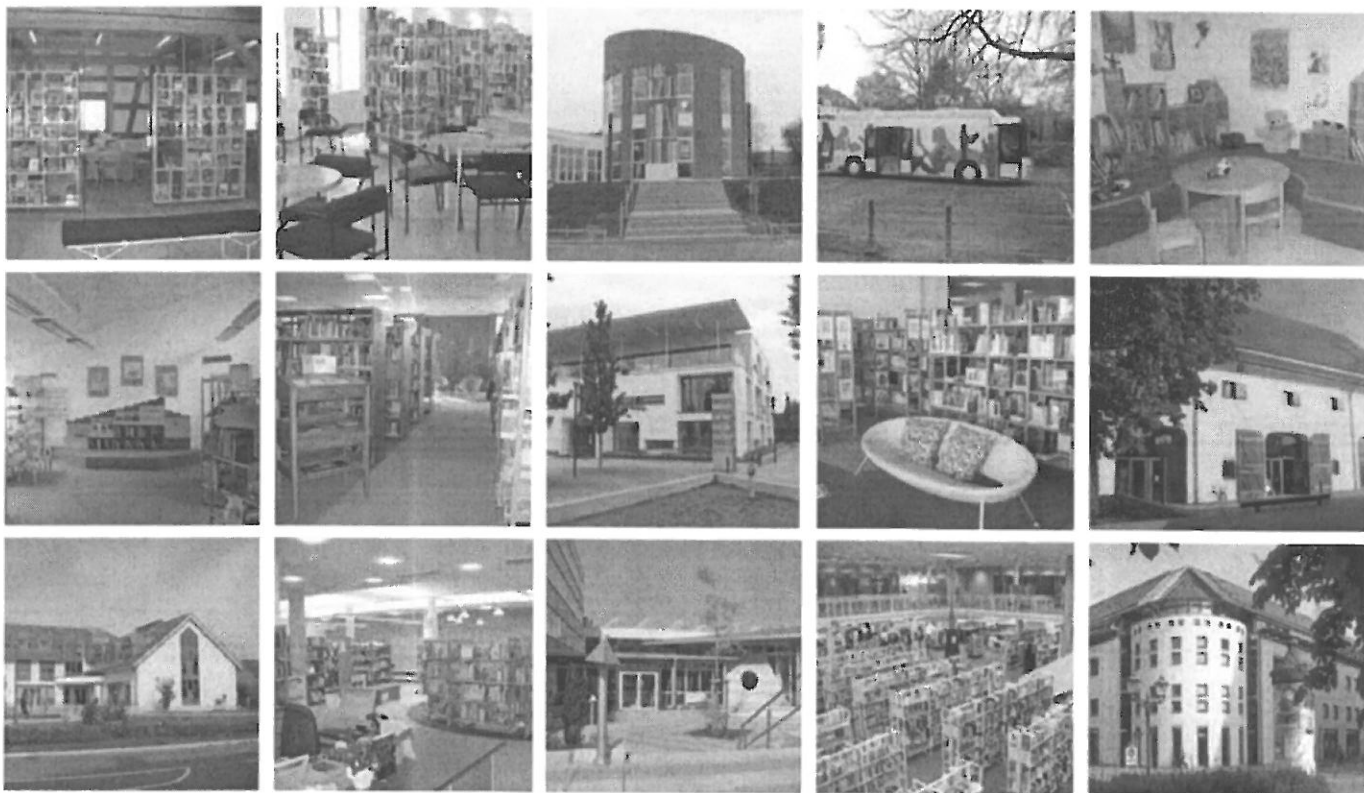
1 Studio 49 Xylophon RXC 3050 3,5 Oktaven Palis ca. 8 Wochen Lieferzeit!	3598,00 EUR	3598,00 EUR
	Gesamtbetrag	===== 3598,00 EUR =====

Im Gesamtbetrag sind 19% MWSt. (574.47 EUR) enthalten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn unser Angebot Ihren  
Vorstellungen entspricht!

Mit freundlichen Grüßen  
MUSICLAND ALBSTADT





# Konzeption

zur Weiterentwicklung der Gemeindebücherei Eutingen im Gäu



**Baden-Württemberg**

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

FACHSTELLE FÜR DAS ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEKSWESEN

Ihre Ansprechpartnerin:

**Sindy Hänel**, Bibliothekarin M. A. (FH)

Tel. 0721/ 926-4385

[Sindy.Haenel@rpk.bwl.de](mailto:Sindy.Haenel@rpk.bwl.de)

**Regierungspräsidium Karlsruhe - Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen**

Schlossplatz 1-3

76133 Karlsruhe

Tel. 0721/ 926-4018

Fax 0721/ 933-40224

<http://www.rp-karlsruhe.de>

## Vorbemerkungen

### Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen

Das Land Baden-Württemberg hat zur Beratung und Unterstützung der Träger öffentlicher Bibliotheken beim Aufbau normgerechter Bibliotheken und bei der Entwicklung leistungsfähiger Bibliothekssysteme in jedem Regierungspräsidium eine Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen eingerichtet. In Zusammenarbeit mit den kommunalen Bibliotheksträgern erarbeiten sie individuell zugeschnittene Aufbaupläne u. a. für Bibliotheken der Grundversorgung und wirken bei deren Realisierung mit. Eine enge Zusammenarbeit ist bereits in einem frühen Planungsstadium empfehlenswert. Die Erarbeitung konkreter Gesamtkonzeptionen entlang fachlicher Normen, die Beratung bei Planung (z. B. Raum- und Funktionsprogramme), Einrichtung (z. B. Anforderungsprofile für die Möblierung) und technischer Ausstattung von Bibliotheksbauten oder auch die Organisation von Besichtigungstouren zu beispielhaft eingerichteten Bibliotheken gehören zu den Serviceleistungen der Fachstellen.

### Aufgabenstellung der öffentlichen Bibliothek

Die öffentliche Bibliothek ist als Bildungs- und Kultureinrichtung ein wichtiger Teil der Infrastruktur einer Kommune. Sie erzielt eine große Breitenwirkung und erreicht nahezu alle Bevölkerungsschichten und Altersgruppen. Sie trägt zur Identifikation der BürgerInnen mit dem Gemeinwesen bei und wirkt integrationsfördernd. Die Bibliothek ist zugleich Informationszentrum und kultureller Treffpunkt.

Bibliotheken tragen durch ihre Angebote bei

- zur Förderung von Aus-, Fort- und Weiterbildung
- zur Unterstützung und Ergänzung des Bildungsauftrags der Schulen
- zur Leseförderung
- zur aktiven Freizeitgestaltung
- zur Kommunikation unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen
- zur Orientierung und politischen Meinungsbildung in einer demokratischen Gesellschaft
- zum kritischen und kreativen Umgang mit Medien aller Art

Bibliotheken stellen Informationen zu allen Wissensgebieten zur Verfügung, gedruckt und auch in digitaler Form; sie helfen Fragen und Probleme des Alltags zu bewältigen. Bibliotheken sind vernetzt mit anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen, sie tragen mit ihren Angeboten zur Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger bei und erweisen sich damit vielerorts als wichtiger Standortfaktor.

#### Leseförderung

Lesekompetenz ist eine Schlüsselqualifikation in der Informationsgesellschaft. Sie ist eine unerlässliche Voraussetzung für den schulischen und beruflichen Erfolg und ermöglicht die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Lesen eröffnet einen breiten Zugang zur Kultur. Es regt die Vorstellungskraft an, unterstützt die Identitätsfindung und fördert die Persönlichkeitsentwicklung. Eine zentrale Aufgabe öffentlicher Bibliotheken ist es, den frühzeitigen Umgang mit dem Buch zu fördern und die Lesefähigkeit zu festigen. Welche Bedeutung der Leseförderung zukommt, belegen die Ergebnisse der internationalen Vergleichsstudien seit PISA 2000.

Da die Zahl der Sekundär-Analphabeten in der Bundesrepublik ständig zunimmt, muss ein lesefreundliches Klima in den Kommunen geschaffen werden. Insbesondere Kindern und Jugendlichen bietet die Bibliothek die Möglichkeit, den kompetenten Umgang mit Medien aller Art auf spielerische Weise zu lernen. Mit einem attraktiven Medienbestand, einem freundlichen Ambiente und durch gezielte Angebote können Bibliotheken dazu beitragen, dass schon im frühen Alter die Lust am Lesen geweckt und erhalten wird.

#### Informationsvermittlung und aktive Medienerziehung

Neue Informations- und Kommunikationstechnologien verändern die Arbeits- und Lebenswelt der Menschen. Aufgabe der Bibliotheken ist es, aus der Breite des Angebots die Medien auszuwählen, die

dem Informationsbedarf des Einzelnen am besten entsprechen. Dabei kommt virtuellen und realen Angeboten dasselbe Gewicht zu. Sie konkurrieren nicht miteinander, sondern ergänzen sich. Bibliotheken gestalten die digitale Welt mit, sie helfen ihren KundInnen, in der Fülle der virtuellen Informationsangebote schnell das Richtige zu finden.

### **Die Bibliothek als Treffpunkt und Kommunikationsort**

Keine andere kommunale Einrichtung wird von so vielen Menschen besucht wie die öffentliche Bibliothek. Ihr Publikum setzt sich aus Menschen unterschiedlichen Alters, verschiedener sozialer Herkunft und vielfältiger Nationalitäten zusammen. Das gemeinsame Interesse am Medien-, Dienstleistungs- und Veranstaltungsangebot lässt unkompliziert Kontakte entstehen. Darüber hinaus setzt die Bibliothek mit speziellen Angeboten Akzente für einzelne Zielgruppen. Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, Autorenlesungen, Kleinkunstveranstaltungen oder Ausstellungen bieten Gelegenheit zu Begegnungen, Gesprächen und Diskussionen. Die Bibliothek schafft ein Gegengewicht zu der stetig wachsenden Individualisierung und Anonymisierung der Menschen und bietet ein breites Spektrum für eine kreative Freizeitgestaltung. Damit auch für einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger das Bibliotheksangebot uneingeschränkt zugänglich ist, sollte die allgemeine Nutzung des Bibliotheksbestands kostenfrei sein.

### **Voraussetzungen**

Grundlage für den Erfolg der Bibliothek ist ein am Leitbild der Kommune und an den Zielgruppen orientiertes Aufgabenprofil und eine darauf basierende Bibliothekskonzeption. Notwendige Rahmenbedingungen für den Erfolg der Bibliothek sind:

- zentral gelegene, funktionsgerechte und attraktive Räume
- ein gut ausgebauter, aktueller Bestand von mindestens zwei Medien pro Einwohner, der alle Medienarten umfasst
- Zugang zu elektronischen Informations- und Kommunikationsnetzen
- ein jährlicher Etat in angemessener Höhe, der eine kontinuierliche Aktualisierung und Ergänzung des Medienbestandes gewährleistet
- regelmäßige Veranstaltungsangebote
- ausreichende und kundenorientierte Öffnungszeiten
- qualifiziertes Personal mit einer ausreichenden Anzahl von Wochenarbeitsstunden
- eine kundenorientierte und effiziente Organisationsentwicklung

### **Fachliche Normen und Richtwerte**

Allgemeine und grundlegende fachliche Standards und Richtwerte sind u. a. veröffentlicht in den vom Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband, dem Berufsverband BIB und den Fachstellen gemeinsam herausgegebenen Empfehlungspapieren „An der Zukunft von Stadt und Land bauen“ (2007) und „Orte für Bildung und Begegnung“ (2015).<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> [https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt2/Ref23/Fachstelle\\_Bibliothekswesen/3\\_bibl\\_broschuere\\_2015.pdf](https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt2/Ref23/Fachstelle_Bibliothekswesen/3_bibl_broschuere_2015.pdf)

## Eutingen im Gäu

Eutingen im Gäu ist die östlichste Gemeinde des Landkreises Freudenstadt und gehört zur Region Nordschwarzwald. Die Gemeinde besteht aus den Ortsteilen Eutingen, Göttelfingen, Rohrdorf und Weitingen und zählt 5.608 Einwohner.<sup>2</sup>

Die verkehrsgünstige Lage, eine gute Gewerbestruktur, ein vielfältiges Vereinsleben, kulturelle Angebote und eine gute Betreuungs- und Bildungsinfrastruktur stellen für die Bewohner von Eutingen im Gäu einen Mehrwert dar. Laut „Wegweiser Kommune“ zählt Eutingen im Gäu zum Demographietyp 4, wohlhabende Kommunen in ländlichen Räumen, und zeichnet sich durch eine starke Familienprägung, einen deutlichen Einwohnerzuwachs und eine vergleichsweise junge Bevölkerung aus.<sup>3</sup> Kommunen des Demographietyps 4 wird empfohlen das familienfreundliche Profil zu schärfen. Durch ein vielseitiges, kulturelles Angebot für verschiedene Alters- und Sozialgruppen sowie digitale Medien zur Versorgung von älteren und hochbetagten Bürgern gelingt es, ein attraktiver Wohnstandort zu bleiben.

## Gemeindebücherei Eutingen im Gäu

Die Gemeindebücherei hat 2016 neue Räumlichkeiten in der Grundschule Eutingen bezogen. Die Fläche für die Gemeindebücherei beträgt etwa 66 m<sup>2</sup>. Ein zentraler Veranstaltungsraum zur Mitbenutzung befindet sich im Erdgeschoss des Gebäudetrakts.

Am aktuellen Standort bieten sich sehr gute Möglichkeiten, wichtige Zielgruppen, allen voran Schüler, einfach und unmittelbar zu erreichen. In dem Gebäudetrakt, der die Gemeindebücherei beherbergt, werden auch Räumlichkeiten für die Volkshochschule und Mütter- und Seniorengruppen bereitgestellt. Aus dieser gemeinsamen Nutzung des Gebäudes ergeben sich für die Bücherei wichtige Kontakte und Impulse für eine Zusammenarbeit mit den benachbarten Einrichtungen, z.B. hinsichtlich gemeinsamer Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene.

Um anderen, ‚schulfernen‘ Benutzergruppen den Weg in die Bibliothek zu erleichtern, ist ein gute Beschilderung außen am Gebäude sowie eine möglichst einladende Gestaltung und gute Ausleuchtung des derzeit etwas düster wirkenden Eingangsbereichs zu empfehlen. Parkplätze und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sind in ausreichendem Maße vorhanden.

## Medien- und Angebotskonzept

Die Bücherei in Eutingen im Gäu blickt nach dem Umzug in das neu geschaffene Gemeindezentrum auf eine sehr erfreuliche Entwicklung zurück. Im Jahr 2017 erfasste die Bücherei bereits 148 aktive Benutzer, im Vorjahr waren zum Vergleich 22 Bibliotheksbenutzer (2015: 21 aktive Benutzer) angemeldet.<sup>4</sup> Das entspricht einer Steigerung von mehr als 500 Prozent.

Des Weiteren konnten 2.192 Entleihungen erzielt werden (2016: 176 Entleihungen; 2015: 373 Entleihungen). Somit wurde jedes Medium in der Bücherei in Eutingen im Gäu etwa 1,3-mal entliehen.<sup>5</sup>

Dieser positive Trend bestätigt, dass sich die Bücherei mit einer modernen Ausstattung als kommunales Angebot bestens etabliert hat und von den BürgerInnen gerne angenommen wird. Nun gilt es, an dieser sehr guten Entwicklung festzuhalten und auch zukünftig in einen systematischen und fachgerechten Ausbau des Medienbestandes zu investieren. Mit einer aktiven Öffentlichkeitsarbeit gelingt es, die Gemeindebücherei stärker ins Bewusstsein zu rücken. Empfohlen werden außerdem Aktivitäten zur Leseförderung, Bibliotheksführungen für Schulklassen und Veranstaltungen für Erwachsene, um das Portfolio der Gemeindebücherei abzurunden.

<sup>2</sup> Stand 2016: <https://www.statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Bevoelkerung/99025010.tab?R=GS237040>

<sup>3</sup> <http://www.wegweiser-kommune.de/kommunen/eutingen-im-gaeu>

<sup>4</sup> Die DBS – Deutsche Bibliotheksstatistik erfasst jährlich Daten über das gesamte deutsche Bibliothekswesen. <https://www.bibliotheksstatistik.de/>

<sup>5</sup> Ebd.

Die Gemeindebücherei stellt derzeit rund 1.700 Medien zur Ausleihe bereit und wird ihren Schwerpunkt künftig auf Angebote für Kinder- und Jugendliche bis 12 Jahre legen. Diese Schwerpunktsetzung ist notwendig, um ein aktuelles und attraktives Medienangebot anzubieten und eine dauerhafte Nutzung der Bücherei zu erreichen. In Bibliotheken, die in Schulen untergebracht sind, wird verstärkt Sachliteratur für den Unterricht und für die Hausaufgaben nachgefragt. Deshalb ist beim Bestandaufbau darauf zu achten, geeignete Sachbücher, vor allem für die Altersgruppe 9 bis 12 Jahre anzuschaffen.

Für Erwachsene wird es aufgrund der räumlichen Begrenzung nur Angebote zu einzelnen, besonders gefragten Bereichen geben. In Anbetracht der Zielgruppen sind das vor allem populäre Sachbücher und Ratgeber zu Pädagogik, Psychologie, Medizin, Haus, Garten und Sport sowie gängige Romane.

Die erforderliche Basisausstattung von mindestens 5.000 Medieneinheiten konnte ohne großzügige Anschubfinanzierung zunächst nicht erreicht werden. Deshalb basiert diese Konzeption auf einer minimierten Bestandskalkulation von 4.000 Medieneinheiten, sodass jedem Einwohner und jeder Einwohnerin in Eutingen im Gäu ca. 0,71 Medien zur Verfügung stehen.<sup>6</sup>

Sehr empfohlen wird die Erweiterung des Printbestandes um ein zeitgemäßes Angebot an digitalen Medien, wie E-Books, E-Audios, E-Paper. Für Eutingen im Gäu bietet sich eine Teilnahme am Onleihe-Verbund „eBib Nordschwarzwald“ an. Der Verbund besteht derzeit aus 15 Bibliotheken und umfasst einen Bestand von etwa 11.500 digitalen Medien. Darunter fallen eine große Auswahl an digitalen Romanen und Sachbüchern für Erwachsene, aber auch digitale Kinder- und Jugendmedien, sowie Lektürehilfen für die Schule. Der reduzierte Printbestand im Erwachsenenbereich kann durch eine Verbundteilnahme optimal ergänzt werden.

Die Onleihe fungiert als eine Art virtuelle Zweigstelle zur Gemeindebücherei. Angemeldete BibliotheksnutzerInnen können 24 Stunden pro Tag digitale Medien bequem von zuhause aus ausleihen. Gerade bei geringen Wochenöffnungszeiten und begrenzter Bibliotheksfläche stellt dieser Service einen großen Mehrwert dar und kommt auch mobilitätseingeschränkten BürgerInnen zugute.

Die Teilnahme am Onleihe-Verbund ist gerade für kleine Bibliotheken attraktiv. Für einen vergleichsweise niedrigen laufenden Beitrag steht ein, von erfahrenen BibliothekarInnen ausgewählter, umfangreicher digitaler Medienbestand zur Verfügung. Bei Bedarf beraten wir Sie gerne näher.

## Leseförderung und Veranstaltungsarbeit

Lesekompetenz ist eine Schlüsselqualifikation in der Informationsgesellschaft. Sie ist eine unerlässliche Voraussetzung für den schulischen und beruflichen Erfolg und ermöglicht die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Lesen eröffnet einen breiten Zugang zur Kultur. Es regt die Vorstellungskraft an, unterstützt die Identitätsfindung und fördert die Persönlichkeitsentwicklung.

Eine zentrale Aufgabe öffentlicher Bibliotheken ist es, den frühzeitigen Umgang mit dem Buch zu fördern und die Lesefähigkeit zu festigen. Mit regelmäßigen Vorlesestunden, Spiel- und Bastelnachmittagen und Autorenlesungen kann die Gemeindebücherei Eutingen im Gäu schon bei kleinen Kindern die Lust am Lesen wecken und erhalten.

Bibliotheken sind erste Ansprechpartner rund um Lese-, Informations- und Medienkompetenz für Kinder, Eltern, Lehrende und Erziehende, Vereine und andere Multiplikatoren der Bildungsarbeit. Empfohlen wird eine enge Kooperation mit der Grundschule sowie den Kindergärten vor Ort.<sup>7</sup> So können beispielsweise Autorenlesungen im Rahmen des Deutschunterrichts kooperativ organisiert werden. Jedes Kind sollte außerdem die Gelegenheit haben, während der Grundschulzeit an

<sup>6</sup> Das KGST-Gutachten empfiehlt 2 Medien je Einwohner, um verschiedene Themenbereiche wie auch Medienformen zu berücksichtigen. Siehe KGSt-Gutachten „Die Öffentliche Bibliothek“, Berlin 1973, S. 27

<sup>7</sup> Der Deutsche Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund und der Deutsche Bibliotheksverband e.V. haben 2016 die Publikation „Bibliotheken als starke Vermittler für Bildung und Kultur in Städten und Gemeinden: Leitlinien und Hinweise zur Weiterentwicklung öffentlicher Bibliotheken“ veröffentlicht und empfehlen den Abschluss von verbindlichen Kooperationsvereinbarungen zwischen Bibliotheken und Bildungseinrichtungen. [http://www.staedtetag.de/imperia/md/content/dst/veroeffentlichungen/mat/leitlinien\\_oeffentliche\\_bibliotheken\\_mai\\_2016.pdf](http://www.staedtetag.de/imperia/md/content/dst/veroeffentlichungen/mat/leitlinien_oeffentliche_bibliotheken_mai_2016.pdf)

mindestens einem bibliothekspädagogischen Programm teilzunehmen. Durch spielerische Bibliotheksführungen und -veranstaltungen lernen Kinder den kompetenten Umgang mit Medien aller Art. Das Angebot kann durch thematisch zusammengestellte Medienkisten ergänzt werden, die über einen längeren Zeitraum an Schulklassen ausgeliehen werden.

Die Veranstaltungsarbeit für Kinder wird möglichst ergänzt um Aktivitäten für Jugendliche, Familien und Senioren.

Notwendige Voraussetzungen für die Durchführung von Angeboten und Veranstaltungen zur Leseförderung und Medienkompetenz sind ein aktualisierter und gut präsentierter Medienbestand, eine bibliothekarische Fachkraft sowie ein PC-Arbeitsplatz mit Internetzugang und Recherchemöglichkeit im Bibliotheksbestand.

## Öffnungszeiten

Um unterschiedliche Nutzergruppen zu erreichen, ist die Gemeindebücherei am Montagvormittag, Dienstagnachmittag und Donnerstagnachmittag für 6,5 Stunden geöffnet. Über einen gewissen Zeitraum soll die Akzeptanz dieses Angebots beobachtet und, bei Bedarf, angepasst werden.

Eine Erweiterung auf 10 Wochenöffnungszeiten ist mittelfristig wünschenswert. Bei der konkreten Festlegung sind die Öffnungszeiten anderer kommunaler Einrichtungen z.B. Bürgerservice mit einzubeziehen.

## Personelle Ausstattung

Der Büchereibetrieb wird derzeit von einer Diplom-Bibliothekarin mit einer Personalkapazität von 0,10 VZÄ bewältigt, das entspricht 4 Wochenarbeitsstunden. Sie wird unterstützt von 8 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.

Die positive Entwicklung der Gemeindebücherei Eutingen im Gäu konnte u.a. durch den Einsatz der bibliothekarischen Fachkraft und deren fachliche Betreuung der Bücherei sowie Anleitung der Ehrenamtlichen erreicht werden. Fachlich ausgebildetes Personal und ausreichende Arbeitsstunden sind die beiden entscheidenden Voraussetzungen für den nachhaltigen Erfolg einer gut aufgestellten öffentlichen Bibliothek. Ein professionell aufgebauter Medienbestand und dessen sachkundige Vermittlung sowie eine wirkungsvolle Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit können nur durch qualifiziertes Personal mit entsprechendem Zeitkontingent erreicht werden.

Der Personalbedarf ist u.a. abhängig von den Öffnungszeiten, den räumlichen Gegebenheiten (z.B. Mehrgeschossigkeit) und dem Profil der Bibliothek.

### IFLA-Empfehlungen

Gemäß den Empfehlungen der IFLA (des Internationalen Verbands der bibliothekarischen Vereine und Institutionen) von 2001 wird 1 Vollzeitstelle je 2.500 Einwohner empfohlen, dabei sollte ein Drittel des Personals aus Diplom-Bibliothekaren bestehen.

### Orte für Bildung und Begegnung – Öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg<sup>8</sup>

Das von den Fachstellen und vom Landesverband Baden-Württemberg des Deutschen Bibliotheksverbandes gemeinsam herausgegebene Papier von 2015 legt als Personalbedarf 0,33 Vollzeitstellen je 1.000 Einwohner zugrunde.

### Betriebsvergleich an Öffentlichen Bibliotheken der Bertelsmann-Stiftung

Ein 1998 von der Bertelsmann Stiftung durchgeführter Betriebsvergleich an Öffentlichen Bibliotheken ergab, dass durchschnittlich 30% der Mitarbeiterstunden im direkten Publikumsdienst benötigt werden. Die restlichen 70% entfallen auf Arbeiten wie Einstellen der Medien, Bestandsaufbau und

---

<sup>8</sup> [https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt2/Ref23/Fachstelle\\_Bibliothekswesen/3\\_bibl\\_broschuere\\_2015.pdf](https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt2/Ref23/Fachstelle_Bibliothekswesen/3_bibl_broschuere_2015.pdf), S. 28

-pflege, Statistik, Verwaltungsarbeiten, Veranstaltungen und Aktivitäten zur Leseförderung (mit Vor- und Nachbereitung), Fortbildungen, Urlaub und andere Fehlzeiten. Diese Zahlen wurden durch später durchgeführte Vergleiche in öffentlichen Bibliotheken bestätigt. Auf Basis dieser Ergebnisse wurde folgende Formel für den Personalbedarf aufgestellt:

Anzahl der zu besetzenden Arbeitsplätze (Theke und Info) je Öffnungsstunde x Öffnungsstunden pro Woche = 30% der notwendigen Mitarbeiterstunden pro Woche.

Für eine Bibliothek auf einer Publikumsetage ist die Besetzung der Arbeitsplätze während der Öffnungszeiten mit zwei Personen für den Informationsdienst und die Verbuchung optimal. Für die Gemeindebücherei Eutingen im Gäu wird die Besetzung mit einer Fachkraft und einem/r Ehrenamtlichen angeraten. Bei 6,5 Öffnungsstunden je Woche ergibt sich folgende Berechnung:

Gesamtpersonalbedarf = (2 Personen x 6,5 Öffnungsstunden) = 30 %  
= 13 Mitarbeiterstunden  
+ 70 % Mitarbeiterstunden  
= 30 Mitarbeiterstunden  
= insgesamt 43 Mitarbeiterstunden pro Woche

Bei gleicher Verteilung ergibt sich ein Personalbedarf von je 21,5 Wochenarbeitsstunden (54 % entspricht 0,55 VZÄ) für eine Fachkraft und die ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Insgesamt wird empfohlen dauerhaft mindestens eine Fachkraft zu beschäftigen.

## Technische Ausstattung

Die Gemeindebücherei Eutingen im Gäu nutzt das Bibliotheksmanagementsystem BIBLIOTHECAplus vom Anbieter OCLC. Die Erweiterung um einen sogenannten Online-Katalog wird angeraten. Unabhängig von den Öffnungszeiten und dem Aufenthaltsort können BibliotheksnutzerInnen mittels Online-Katalog im Medienbestand recherchieren, selbstständig Medien vorbestellen und verlängern sowie ihr Leserkonto einsehen. Der Online-Katalog steigert die Attraktivität der Bibliothek für die BibliotheksnutzerInnen. Gleichzeitig entlastet der Service das Bibliothekspersonal, welches Vormerkungen und Verlängerungen derzeit manuell ausführt. Frei werdende Kapazitäten können für den Ausleih- und Beratungsdienst sowie andere Aufgaben genutzt werden. Mittelfristig wird ein Umstieg auf das Nachfolgeprodukt „OPEN“ angeregt. Auf Wunsch beraten wir Sie gerne.

Die Gemeindebücherei sollte mindestens einen PC-Arbeitsplatz bereitstellen, der als Katalog- und Internetabeitsplatz genutzt werden kann.

## Schlussbemerkung

Um die Gemeindebücherei Eutingen im Gäu zu einer zukunftsfähigen Bibliothek weiterzuentwickeln,

- die gleichberechtigte Bildung ermöglicht,
- die einen kostengünstigen Zugang zu aktuellen Medien bietet,
- die sich mit verbindlichen Angeboten in den Kindergarten- und Schulalltag einbringt,
- die sich mit anderen kommunalen Einrichtungen vernetzt, um gemeinsam generationsübergreifende Angebote zu generieren und
- die Raum für Begegnung, Bürgerbeteiligung und ehrenamtliches Engagement schafft,

ist es notwendig die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen.

Die personelle Ausstattung mit einer Fachkraft stellt die Grundlage für eine kontinuierliche Entwicklung der Bibliothek dar, vor allem im Hinblick auf die Durchführung von Maßnahmen zur Leseförderung und Bibliothekspädagogik, aber auch bei der Anleitung des ehrenamtlichen Bibliotheksteams.



Eine fachgerecht ausgestattete kommunale Bibliothek mit einem aktuellen Medienbestand ist eine attraktive und notwendige Einrichtung für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde. Sie ist wichtig, damit Kinder und Jugendliche trotz zunehmender Angebote auf dem Mediensektor mit der Kulturtechnik Lesen vertraut bleiben und lernen, mit den elektronischen Medien kompetent umzugehen. Dafür ist ein entsprechendes Angebot an E-Books, E-Audios und E-Paper notwendig.

Die Weiterentwicklung der Gemeindebücherei Eutingen im Gäu stellt eine wichtige Investition in die Zukunft dar.

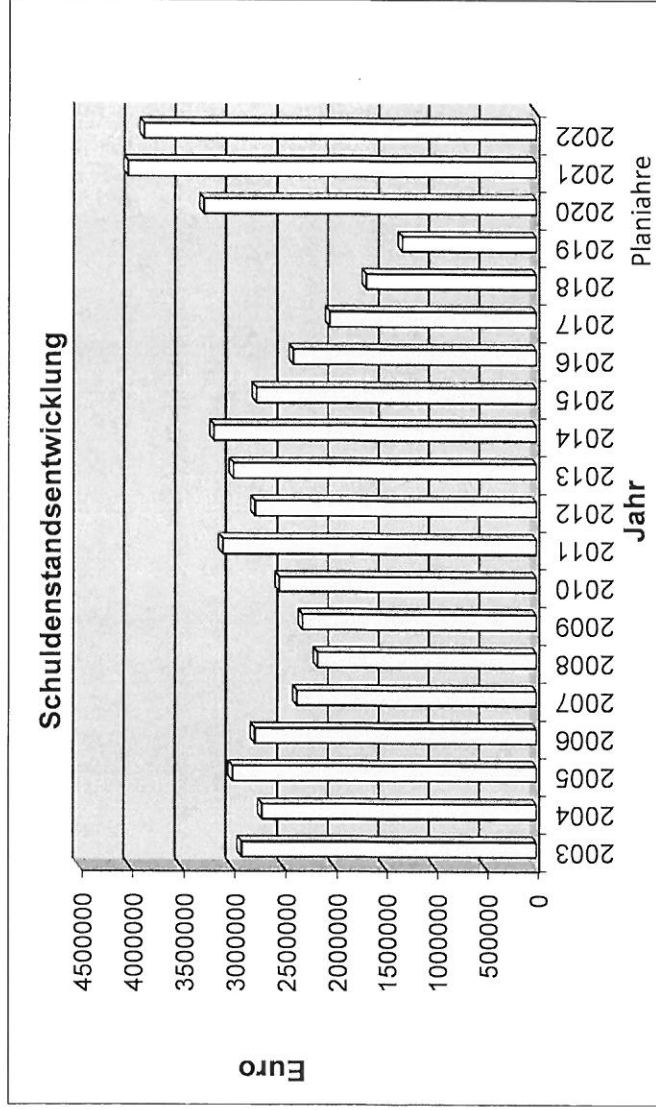


## Änderungen seit der Einbringung des Haushaltsplans am 18.12.2018

	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
<b>Gesamtergebnishaushalt:</b>				
ordentliche Erträge gem. Entwurf vom 15.12.2018	13.485.617	13.239.213	13.650.247	13.824.037
ordentliche Aufwendungen gem. Entwurf vom 15.12.2018	-12.974.510	-12.835.661	-13.171.048	-13.570.567
<b>Änderungen:</b>				
Produkt 5520: Erhöhung Planungsmittel für Starkregenereignisse	-10.000	0	0	0
Produkt 3650: Erhöhung Umlage für kirchliche Kindergärten	-106.000	-109.000	-111.000	-113.000
Produkt 2720: Erhöhung Sach- und Dienstleistungen Bücherei	-2.100	-2.000	-2.100	-2.200
Produkt: 6120: Rekultivierungsverzinsung	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
<b>Summe Änderungen ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-119.800</b>	<b>-112.700</b>	<b>-114.800</b>	<b>-116.900</b>
ordentliche Aufwendungen:	<b>-13.094.310</b>	<b>-12.948.361</b>	<b>-13.285.848</b>	<b>-13.687.467</b>
<b>ordentliches Ergebnis:</b>	<b>391.307</b>	<b>290.852</b>	<b>364.399</b>	<b>136.570</b>
<b>Gesamtfinanzhaushalt:</b>				
Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts gem. Entwurf vom 15.12.2018	1.474.461	1.312.197	1.394.277	1.168.548
Veränderungen Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0
Veränderungen Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-119.800	-112.700	-114.800	-116.900
<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts</b>	<b>1.354.661</b>	<b>1.199.497</b>	<b>1.279.477</b>	<b>1.051.648</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gem. Entwurf vom 15.12.2018	2.950.336	4.227.696	2.314.214	1.510.680
Veränderungen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gem. Entwurf vom 15.12.2018	-6.921.474	-7.808.200	-4.339.839	-2.407.500
Veränderungen Ausz. aus Investitionstätigkeit (Büchereisoftware)	-4.400	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.925.874	-7.808.200	-4.339.839	-2.407.500
<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.975.538</b>	<b>-3.580.504</b>	<b>-2.025.625</b>	<b>-896.820</b>
<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-2.620.877</b>	<b>-2.381.007</b>	<b>-746.148</b>	<b>154.828</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten gem. Entwurf vom 15.12.2018	0	1.670.679	1.033.348	178.272
Erhöhung Kreditaufnahme wegen geringerer Rücklagenzuführung in 2018	0	641.648	114.800	116.900
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	2.312.327	1.148.148	295.172
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-359.545	-360.000	-402.000	-450.000
<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-359.545</b>	<b>1.952.327</b>	<b>746.148</b>	<b>-154.828</b>
<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>-2.980.422</b>	<b>-428.680</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Schuldenstandsentwicklung:



Nettoneuverschuldung 2020	1.952.327 EUR
Schuldenstand Ende 2020	3.283.637 EUR
Nettoneuverschuldung 2021	746.148 EUR
Schuldenstand Ende 2021	4.029.785 EUR
Nettoneuverschuldung 2022	-154.828 EUR
Schuldenstand Ende 2022	3.874.957 EUR

